

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 21. Mai 2015 für April 2015 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit)

Schwerpunkte der Arbeit im Bereich Recht, Sicherheit und Ordnung im Monat April waren:

- die Vorbereitung des Landesjugendlagers THW
- die Neuordnung des Mittwochsmarktes in Ansehung der negativen Entwicklung des Mittwochsmarktes und der im Sommer zu erwartenden Baumaßnahmen am Gericht.

Weiter war der Fachdienst eingebunden bei der Erarbeitung des Erbbaurechtsvertrages Fläche an Westschule für Schaffung Kindergartenneubau DRK. Vertrag und Betreibervertrag werden noch vorgelegt, eine erste Abstimmung mit der Kommunalaufsicht hat stattgefunden.

Weiter hat der Fachdienst bei einer Ortsbegehung Ortsteil Schwarza mit den Ortssprechern und Stadratsmitgliedern teilgenommen.

Weiter ist darüber zu berichten, dass die Alten- und Pflegeheim Cumbach GmbH im April ihre Gesellschafterversammlung hatte. Anlässlich der Gesellschafterversammlung wurde der Jahresabschluss 2014 festgestellt und die Finanzierung der Sanierung Orangerie durch Beschluss einer Ausschüttung an die Gesellschafter sichergestellt.

Das Jahresergebnis der Alten- und Pflegeheim GmbH schließt mit einem positiven Ertrag von 255.256 € ab. Aus diesem positiven Ergebnis und dem Gewinnvortrag des Jahres 2013 (gesamt 914.975 €) werden Ausschüttungen an die Gesellschafter von gesamt 402.918 € geleistet.

An den Gesellschafter Stadt werden hiervon ausgeschüttet 197.430 €.

Der Gesellschafter Stadt stellt diese Mittel wieder als Sanierungsanteil im Rahmen der Städtebauförderung der Alten- und Pflegeheim Cumbach GmbH zur Verfügung. Der Stadtrat wird zur gegebenen Zeit mit entsprechenden Vertragsvorlagen, die ihm zur Zustimmung vorgelegt werden, befasst werden.

Auch im April war die **Fachabteilung Tiefbau und Umwelt** damit beschäftigt, die geplanten Trassen und insbesondere die Standorte für die oberirdischen Anlagen für den Breitbandausbau im Stadtgebiet aus straßenbautechnischer und auch aus gestalterischer Sicht zu überprüfen. Bis Ende 2015 soll das gesamte Stadtgebiet mit Breitband erschlossen sein.

Die seit letztem Jahr laufende Maßnahme zur Herstellung von *behindertengerechten Gehwegen* im Rahmen der Städtebauförderung Soziale Stadt Schwarza/Volkstedt West (Erich-Correns-Ring) wurde am 27.04.2015 beendet.

In diesem Zusammenhang waren die vorhandenen Busbuchten in Abstimmung mit dem ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) durch Fahrbahnhaltestellen mit sogenannten Kasseler Borden ersetzt worden.

Durch das **Sachgebiet Stadtgrün** wurden um April umfangreiche Baumkontrollen durchgeführt, wobei die Kindergärten und Schulen hier im Mittelpunkt standen.

Die Ergebnisse der Baumkontrollen sind die Planungsgrundlage für die notwendigen Pflege- und Baumschnittarbeiten auch insbesondere zur Aufrechterhaltung bzw. Herstellung der Verkehrssicherheit.

Die Baumaßnahmen zur Erweiterung des Gewässerquerschnittes am 2. Flutgraben (Raiffeisenstraße) wurden im April abgeschlossen. Hier waren durch den **Bauhof** zwei Durchlässe – Überfahrten Rosenweg und Gustav-Barth-Weg – neu hergestellt worden.

Im Arbeitsbereich der Gärtner des Bauhofes stehen seit April wieder - wie jedes Jahr - die Grünflächenpflege und insbesondere die Rasenmähd schwerpunktmäßig auf dem Plan.

Im Berichtszeitraum wurden in der **Fachabteilung Hochbau / Bauverwaltung** folgende Schwerpunkte bearbeitet:

Die Förderanträge nach *Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz 2015 -2018 für die Schaffung zusätzlicher Plätze für Kinder bis zu 3 Jahren* wurden für die Kindereinrichtung „Feste Burg“, Kindereinrichtung „Sputnik“ sowie den Ersatzneubau am Standort Grundschule West für die Kindereinrichtung „Villa Kunterbunt“ erarbeitet.

Der Verwendungsnachweis für die *Hochwasserschutzmaßnahme „Am Gänsebach“ 3. BA*, die Anmeldung für die *Umsetzung des 2. BA* zur Aufnahme in das Förderprogramm ab 2016 wurden fertiggestellt, die Abrechnung für die Beiträge nach KAG für den 3. BA ist in Vorbereitung.

Im Rahmen der Förderung aus dem *Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) zur Bewältigung der durch die Hochwasserkatastrophe* wurde für die Maßnahme *Hangsicherung Nordfriedhof* der Verwendungsnachweis erstellt.

Mit der *Trockenlegung der Gebäudeaußenwände im Rathausinnenhof* wurde begonnen. Die Maßnahme wird aus Sicherungsmitteln 2013 finanziert.

Für die *Kindereinrichtung „Burgstraße“* ist die *Erneuerung der Elektroinstallation* notwendig. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist in Vorbereitung.

An der *Kindereinrichtung „Baum des Lebens“* wurde mit dem Anbau neuer Außenraffstores begonnen.

Im Berichtszeitraum wurden :

- 6 Bauanträge
- 1 Vorbescheid
- 1 BImSchG-Verfahren

bearbeitet.

Im **Sachgebiet Sanierung** stand gemeinsam mit der Stadtentwicklungsgesellschaft die Vorbereitung und Durchführung des Tages der Städtebauförderung am 09.05.2015 neben den Arbeiten zur Vorbereitung der Neufassung der Erhaltungssatzung auf der Tagesordnung.

Einzelne Planungen führte auch das Sachgebiet Stadtplanung zur Erarbeitung des ISEK Rudolstadt 2030 fort. Schwerpunkt war dabei die Vorbereitung der Arbeitsgruppentätigkeit.

Parallel wurden drei Bebauungspläne weiterentwickelt. Beim B-Plan Nr. 12.3 fand die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs und die Abstimmungen mit Behörden statt.

Der B-Plan Nr. 23 „Wohngebiet an der Orangerie in Rudolstadt – Cumbach“ trat mit Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft und für den B-Plan Nr. 30 „Wohngebiet Am Wachtelberg“ in Rudolstadt – Schaal stand die Abstimmung des Entwurfes mit der LEG mbH,

die Vorbereitung des Stadtumbaukonzeptes und dessen frühzeitige Auslegung auf der Tagesordnung. Das Sachgebiet Liegenschaften bereitete den Weiterverkauf von Teilflächen des ehem. Bahngeländes im Bereich Humboldtstraße vor, arbeitete weiter an der Erstellung des elektronischen Jagdkatasters und erstellte eine Zuarbeit zur Bewirtschaftung kommunaler Waldflächen an den Thüringer Rechnungshof.

Bücherfrühling Stadtbibliothek

Der Bücherfrühling in der Stadtbibliothek fand in diesem Jahr vom 23. April bis 9. Mai statt.

Zum Auftakt erlebten sieben 5. Klassen der Rudolstädter Schulen eine Reise in den Orient mit Christian Schröter.

Am Abend des Welttages des Buches am 23. April las Tanja Langer aus ihrem Buch „Das Haus“ poetische Texte und zeigte berührende Fotos.

Zahlreiche Besucher ließen sich vom Rudolstädter Kabarett „Heidecksburger Spötter“ humorvoll den Unterschied zwischen Männern und Frauen erklären.

Absoluter Höhepunkt war jedoch die Lesung mit Sergej Lochthofen, der mit dem Buch „Grau“ seine äußerst spannende Lebensgeschichte als Russe unter Deutschen niedergeschrieben hat.

In der Reihe „Ohren gespitzt“ las der OTZ-Redakteur Thomas Spanier für die Kleinen vor, am Abend beschäftigte sich die Döblin-Preisträgerin Kathrin Groß-Striffler“ in ihrem Buch „Zum Meer“ mit der Frage, wie eine junge Mutter dem Teufelskreis von ständiger Überforderung und Lebensgier zu entkommen versucht.

Die lange Heinrich-Böll-Nacht war Bestandteil der Heinrich-Böll-Tage, die in diesem Jahr im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt stattfanden.

Ein sehr kurzweiliges Programm lockte auch junge Zuschauer. Zum Abschluss wurde auf Initiative einer Schülerin des Gymnasiums erstmals zu einem Poetry Slam eingeladen, der sehr gute Resonanz fand. Es fanden insgesamt 13 Veranstaltungen mit 494 Gästen statt, davon 7 für Kinder mit 271 Gästen.

Aus dem Bereich **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**, der auch die Städtepartnerschaften von Beginn an mit betreut, möchte ich Sie über die Neuigkeiten zum diesjährigen Jubiläum informieren. Wie Sie wissen, besteht die deutsch-deutsche Städtepartnerschaft zu Bayreuth offiziell seit 1990, feiert also in diesem Jahr das 25jährige Bestehen.

In Absprache mit unserer Partnerstadt planen wir dafür einen Festakt am 03. Oktober auf der Heidecksburg und eine anschließende Baumpflanzung auf dem Platz der OdF, zu der wir Sie, meine Damen und Herren, ebenso einladen möchten, wie den Stadtrat Bayreuth, eine Delegation des Partnerlandkreises Trier-Saarburg und besonders aktive Vertreter von Vereinen und Institutionen. Zugleich werden wir diese Festveranstaltung zum Anlass nehmen, um den 25. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung zu feiern. Das traditionelle Herbstfest, das unser Stadtring jedes Jahr am 3. Oktober organisiert, wird außerdem, und die Vorbereitungen dazu laufen bereits, mit kulturellen und kulinarischen Beiträgen aus Bayreuth ergänzt.

Darüber hinaus gibt es fortlaufend Veranstaltungen mit gegenseitigen Besuchen sowie neue Kontakte und gemeinsame Aktionen zwischen Vereinen und Einzelpersonen, die diese langjährige Partnerschaft mit Leben erfüllen. Erst jüngst gab es wieder ein gemeinsames, großes Projekt zweier Chöre, das fortgeführt werden soll.

Und nicht zuletzt werden, nachdem die gesamte Stadtverwaltung Bayreuth mit einem Sonderzug vor zwei Jahren in Rudolstadt zu Gast war, die Bediensteten unseres Rathauses erstmals in größerer Zahl am 19. Juni zu einem Gegenbesuch in Bayreuth weilen.